



**NATURSCHUTZ UND
ERNEUERBARE ENERGIEN**
Forschung am BfN



VERNETZUNG DER F+E-VORHABEN ZUR NATURSCHUTZFACHLICHEN BEGLEITUNG DER ENERGIEWENDE PROJEKTVORSTELLUNG

Vernetzungskolloquium - Bonn, 07. März 2016

ZIEL & ZWECK DER VERNETZUNG

Von anderen Projekten lernen!

Positive Synergien zwischen den Projekten
identifizieren und nutzen!

Nutzbarkeit der Projektergebnisse erhöhen!

Doppelarbeit vermeiden!



**Höhere Effizienz und
bessere Ergebnisse
der Forschung!**



**Die Vernetzungsaktivitäten fokussieren auf die Aspekte, in denen
die Akteure den größten Nutzen sehen!**



**Die Forschungsprojekte sind aufgefordert, auf die konkrete Ausgestaltung der
Vernetzungsaktivitäten Einfluss zu nehmen!**

PROJEKTTEAM

lowenholz

Rüdiger Buchholz
Stefan Leonards

kokomotion
Moderation & Prozessbegleitung

Bettina Schäfer

 bosch & partner

Sebastian Dijks
Kinga Chojnowski
Mareike Schnorr
Wolfgang Peters

PROJEKT BETREUUNG



Kathrin Ammermann
Sascha Moritz

LAUFZEIT

Okt. 2015 bis Aug. 2018

ELEMENTE DER VERNETZUNGSAKTIVITÄTEN

Website

Unterstützung der
fachlichen Vernetzung

Kommunikation und
„Vermarktung“ der Projekte
und Ergebnisse

Veranstaltungen

3 Statuskolloquien

6 Workshops

Abschlusskolloquium

WEBSITE: FACHLICHE VERNETZUNG

Projektbeschreibungen

Projekthinhalte

(⇒ Texte, Bilder, Medien)

Beteiligte, Ansprechpartner

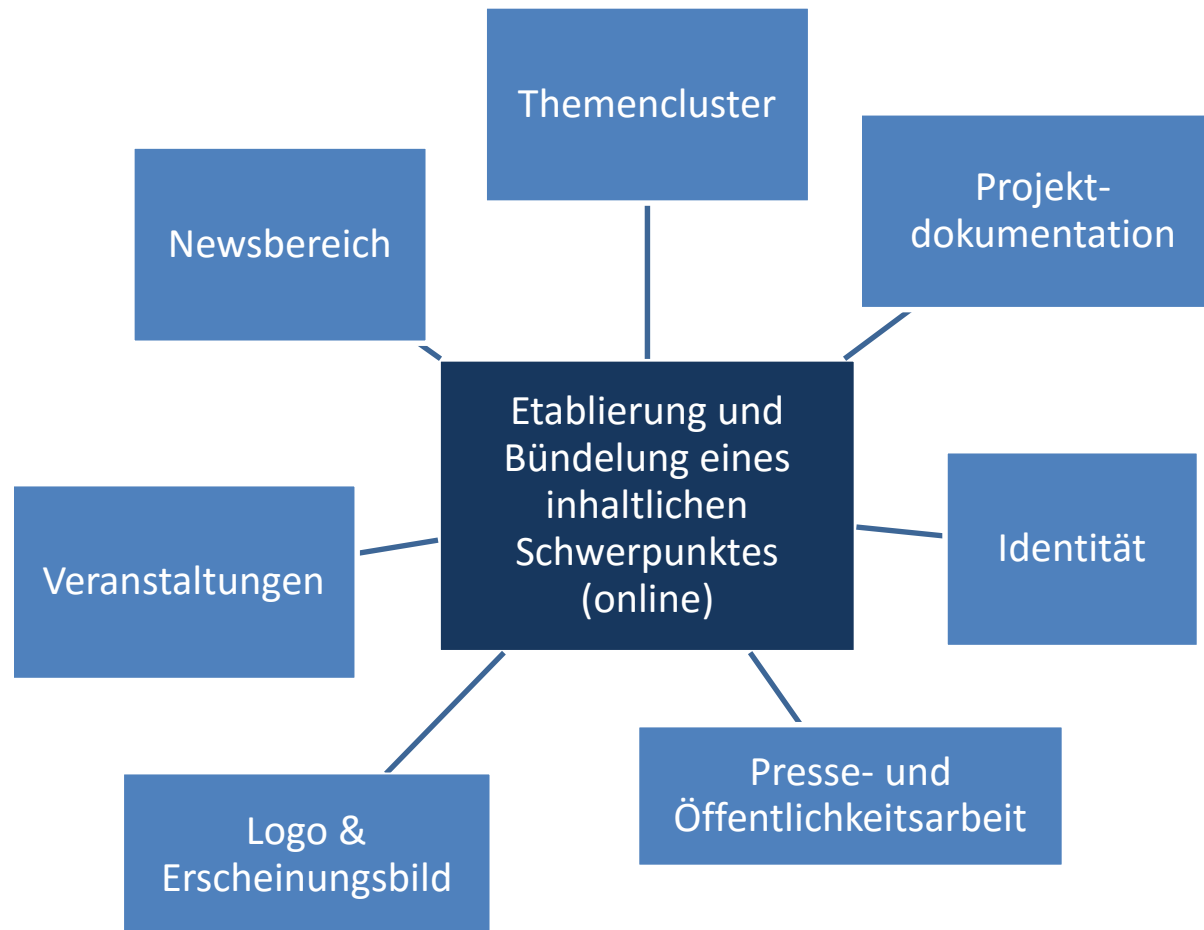
Schlagworte, Themen

Projektdatenbank

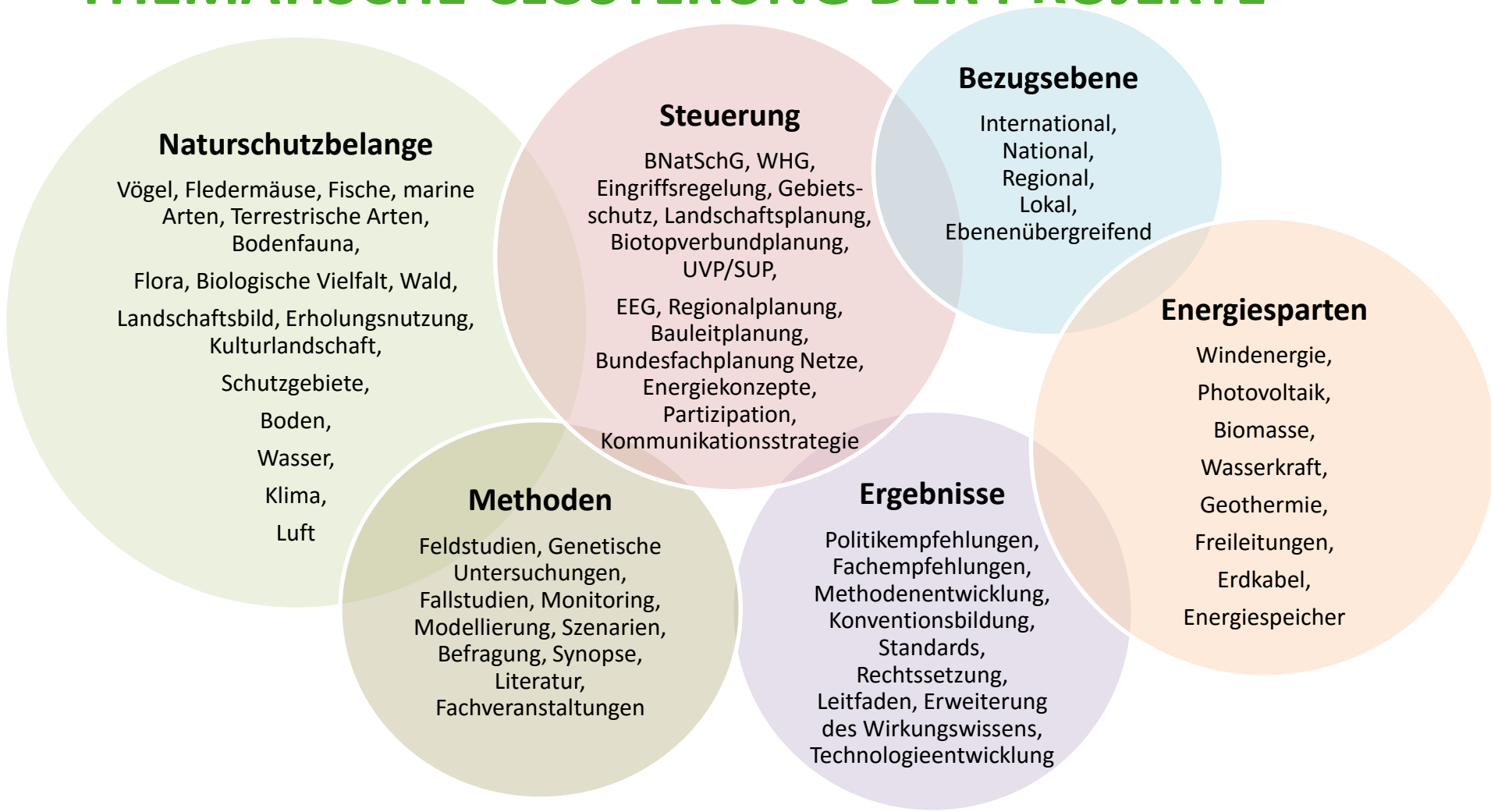


- Suchen & Filtern nach Fachkategorien (⇒ Thesaurus)
- Laufend aktualisierte Projektüberblicke
- Verknüpfte Inhalte (News, ähnliche Projekte, Veranstaltungen)
- Ansprechpartner, Institute und Beteiligte

WEBSITE: VERMARKTUNG



THEMATISCHE CLUSTERUNG DER PROJEKTE



(META-)CLUSTERUNG IN LEITTHEMEN

Leitthemen	Spezifizierung
Energielandschaft	Binnenland, Küste, Meer: Bild, Wahrnehmung, Veränderung <i>Gesamtbild</i>
Natur- und Lebensräume	Verbindung, Zerschneidung, Mischung <i>Fokus Verteilung, Konzentration, Fragmentierung der Energieerzeugung und -nutzung in Landschafts- und Naturräumen (Wald, Meer, Gewässer, Verkehrswege, Netzausbau, Biomasse)</i>
Artenschutz	Gefährdung der Tierwelt <i>Fokus Schutzgut Fauna & Artenschutz im Detail</i>
Methoden & Steuerungsansätze	Planung <i>Werkzeuge zur Analyse und Lösung von Nutzungskonflikten</i>
Erfassung & Monitoring	Wie wir wissen, was wir wissen <i>Vorgehen und Ergebnisse der Erfassung der Auswirkungen konkreter EE-Anlagen und Nutzungsmuster</i>



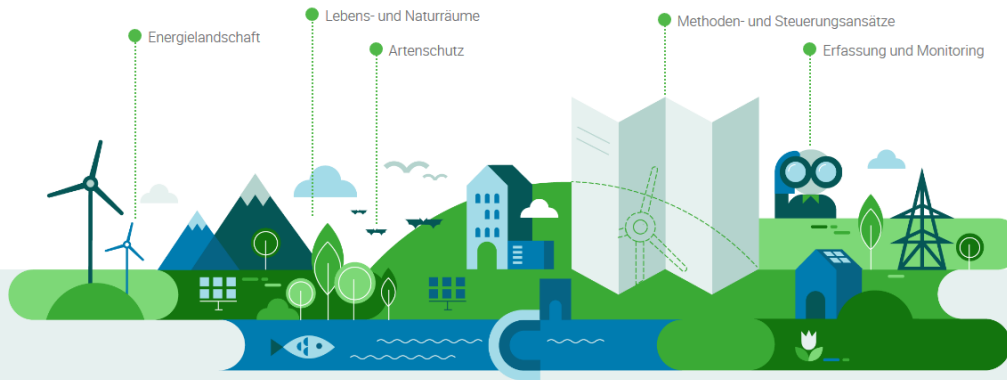
**NATURSCHUTZ UND
ERNEUERBARE ENERGIEN**
Forschung am BfN



VISUALISIERUNG DES FORSCHUNGSSCHWERPUNKTES UND DER LEITTHEMEN

ENTWURF DER PROJEKTHOMEPAGE

[🏠](#) [Aktuelles](#) [Themen ▾](#) [Projektdatenbank](#) [Die Initiative](#)



FORSCHUNG ZUR NATURSCHUTZFACHLICHEN BEGLEITUNG DER ENERGIEWENDE

Die Auswirkungen des Ausbaus der Erneuerbaren Energien auf die Belange des Naturschutzes stehen im Mittelpunkt einer Vielzahl von Forschungsprojekten, die das Bundesamt für Naturschutz (BfN) aktuell fördert.

[MEHR](#)



Hier steht der Footertext mit SEO-freundlicher Kurzbeschreibung. Fugiae. Ut erro impor sunt est, am, simus adipsandae volorae nobitatibus, sectam, sum vernaquo essitaque velest magniatus serumquatem quisquintem hicab in es ni remque sit ex eat aliae sum quatiam, sed et, corehen iendanis ad quatis consequam lique pos alit quaeperio moluptium conseceribus as sam simus, officae pa que pe verit est verit incnem nus et, ommolup tasseque.

[KONTAKT](#)
[IMPRESSUM](#)
[DATENSCHUTZ](#)

(WWW.NATUR-UND-ERNEUERBARE.DE)



WIE WIRKEN ERDKABEL SICH AUF NATUR UND LANDSCHAFT AUS?

EKNA – NATURVERTRÄGLICHE GESTALTUNG VON ERDKABELTRASSEN

Anstelle von Freileitungen sind häufig Erdkabel im Gespräch. Das Projekt untersucht die Auswirkungen verschiedener Höchstspannungs-Erdkabelsysteme auf Natur und Landschaft und liefert Hinweise, Erdkabeltrassen naturverträglich zu gestalten.



IM FOKUS

- Wie kann eine Erdkabeltrasse naturverträglich gestaltet werden?
- Welche Auswirkungen auf Natur und Landschaft hat eine Erdkabeltrasse?
- Welche verwertbaren Erfahrungen sind in der Praxis bisher gemacht worden?



KONTAKT

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Projektleitung: Peter Ahmels
Projektbearbeitung: Judith Grünert, Ole Brandmeyer
Hackescher Markt 4
10178 Berlin



FÖRDERUNG

FKZ 3514 82 1600
UFOPLAN 2014
Laufzeit: 01.12.14 – 28.02.16



IM FOKUS

- Wie kann eine Erdkabeltrasse naturverträglich gestaltet werden?
- Welche Auswirkungen auf Natur und Landschaft hat eine Erdkabeltrasse?
- Welche verwertbaren Erfahrungen sind in der Praxis bisher gemacht worden?



KONTAKT

Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Projektleitung: Peter Ahmels
 Projektbearbeitung: Judith Grünert, Ole Brandmeyer
 Hackescher Markt 4
 10178 Berlin



FÖRDERUNG

FKZ 3514 82 1600
 UFOPLAN 2014
 Laufzeit: 01.12.14 – 28.02.16



Die Erfahrungen mit dem Bau von Höchstspannungs-Erdkabeltrassen im Höchstspannungs-Drehstrom-Übertragungsnetz (HDÜ-Netz) in Deutschland sind bisher begrenzt. Das Forschungsvorhaben soll dazu beitragen, den Kenntnisstand über verschiedene Höchstspannungs-Erdkabelsysteme, ihre Wirkfaktoren und ihre Auswirkungen auf Natur und Landschaft zu verfeinern. Dazu werden die Fachliteratur und einschlägige Projektunterlagen aus dem In- und Ausland ausgewertet. Soweit Höchstspannungs-Erdkabel-Projekte realisiert sind, werden die Erfahrungen aus der Bauphase nutzbar gemacht. Ein Schwerpunkt bilden betriebsbedingte Wärmeemissionen und die Frage der Planungs- und Genehmigungsrelevanz dieser Effekte.

Dabei wird zwischen Offenland und Waldbereichen sowie Annäherungsbereichen an Siedlungen als "Anwendungsfälle" von Trassen unterschieden. In Waldbereichen einen Schutzstreifen aus Gehölzen freizuhalten, kann die Verminderung, aber auch die naturschutzfachlichen Entwicklungspotenziale von

PROJEKTTITEL LAUT FÖRDERUNGSANTRAG

Auswirkungen verschiedener Höchstspannungs-Erdkabelsysteme auf Natur und Landschaft und Hinweise für eine naturverträgliche Trassengestaltung von Erdkabeltrassen, u. a. mit Gehölzen.

+ ARBEITSPAKETE

+ PROJEKTPARTNER

LEITTHEMA

LEBENS- UND NATURRÄUME

SCHLAGWÖRTER

BODENFAUNA FLORA WALD LANDSCHAFTSBILD BODEN WASSER ERDKABEL
 BUNDESNATURSCHUTZGESETZ BUNDESFACHPLANUNG NETZE INTERNATIONAL NATIONAL
 KONVENTIONSBIILD ERWEITERUNG DES WIRKUNGSWISSENS
 STANDARDS/FACHEMPFEHLUNGEN BFN

Seite empfehlen



ZUM THEMA

ÄHNLICHE PROJEKTE

ELEMENTE DER VERNETZUNGSAKTIVITÄTEN

Website

Unterstützung der
fachlichen Vernetzung

Kommunikation und
„Vermarktung“ der Projekte
und Ergebnisse

Veranstaltungen

3 Statuskolloquien

6 Workshops

Abschlusskolloquium

STATUSKOLLOQUIEN

Aufgaben:

Überblick über Stand und Entwicklung in den Projekten geben!
Neue Impulse für Vernetzung und Zusammenarbeit setzen!
Öffentliche Aufmerksamkeit erhöhen!

Format:

Ca. 50-80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus möglichst allen Projekten
2 halbe Tage (Mittag bis Mittag)
Plenum und Arbeitsgruppen

Termine:

1. Statuskolloquium – Vernetzungskolloquium: 07./08.03.2016 – BfN Bonn
2. Statuskolloquium: November/Dezember 2016 – BfN Bonn
3. Statuskolloquium: Oktober/November 2017 – BfN Bonn

WORKSHOPS

Aufgaben:

Gegenseitig über die jeweiligen Aktivitäten informieren.
Arbeitsinhalte und Vorgehensweise projektübergreifend abstimmen.
Zwischenergebnisse diskutieren.

Die Inhalte der Workshops orientieren sich am Bedarf der Projekte!

Format:

Ca. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
2 Blöcke mit je 3 Workshops

Terminvorschlag:

Workshopblock I: Anfang September 2016 – BfN Leipzig
Workshopblock II: Ende Juni 2017 – BfN Leipzig



**NATURSCHUTZ UND
ERNEUERBARE ENERGIEN**
Forschung am BfN



FUNKTION DES VERNETZUNGSKOLLOQUIUMS

Bisherige Aktivitäten

- Vortreffen zur Abstimmung der Vorgehensweise und erster Vernetzungsthemen
- Abfrage des Vernetzungsbedarfs zusammen mit den Steckbriefen

VERNETZUNGSKOLLOQUIUM

Vernetzungsthemen ergänzen und konkretisieren!

- World-Café
- Arbeitsgruppen

Weiteren Vernetzungsaktivitäten vereinbaren!

- Potenzielle Workshopthemen
- Mögliche „Produkte“ der Zusammenarbeit
- Unterstützungsbedarf durch das Vernetzungsprojekt

**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!**

Fragen?